

F Ü R B I T T E N

für den Schöpfungstag oder für die Schöpfungszeit

Fürbitten 1¹

L: Auf vielfältige Weise ist die Erde, Gottes Schöpfung, bedroht. Darum beten wir:

S1: Für die Verkünder des Glaubens, die berufen sind, von Gott zu reden und den Menschen die Frohe Botschaft weiterzugeben.

G: Wir bitten dich, erhöre uns.

S2: Für die Mächtigen dieser Welt, die viel dafür tun können, dass die Güter dieser Welt gerecht verteilt werden.

G: Wir bitten dich, erhöre uns.

S1: Für die Frauen und Männer, die in Politik und Wirtschaft auch gegen Widerstand für die Erhaltung und Schonung der Umwelt eintreten.

G: Wir bitten dich, erhöre uns.

S2: Für alle, die an den Folgen einer geschädigten Umwelt zu leiden haben: Die Menschen, deren Wasser verseucht wurde, die Opfer atomarer Unfälle, die Menschen, deren Lebensmittel vergiftet sind und ihnen Krankheit und Tod bringen.

G: Wir bitten dich, erhöre uns.

S1: Für die Menschen, deren Existenzgrundlage durch Klimaveränderungen verloren geht. Für die Opfer der Unwetterkatastrophen (im vergangenen Jahr) in Mittelamerika und in Asien.

G: Wir bitten dich, erhöre uns.

S2: Für alle, die sich einsetzen, damit die Tiere als Geschöpfe Gottes und Mitgeschöpfe der Menschen gebührend geachtet werden.

G: Wir bitten dich, erhöre uns.

L: Gott, Schöpfer der Welt. Um deine Liebe zu verschenken, hast du die Welt und den Menschen erschaffen. Als durch die Sünde deine Ordnung zerbrach, hast du die Menschen nicht erlassen, sondern sie in deinem Sohn neu als deine Kinder angenommen. So danken wir dir für alles, was du uns schenkst, und preisen dich, heute und alle Tage unseres Lebens.

¹ aus: Gottes Erde – Zum Wohnen gemacht – Unsere Verantwortung für die Schöpfung. Impulse für Praxis und Gottesdienst (Woche für das Leben 2.-8. Mai 1999, hrsg. vom Sekretariat der DBK u. Kirchenamt der EKD, Bonn – Hannover 1999, S. 36)

G: Amen.

Quelle: Michael Kappes (Hg.), „**Gottes Schöpfung feiern und bewahren**“, Materialien zur Gestaltung des Schöpfungstages und der Schöpfungszeit vom 1. September bis 4. Oktober (Grundlagenheft), Arbeitshilfe der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Nordrhein-Westfalen), Münster, ²2011, S. 51

Fürbitten 2²

L: Gott, du bist der Schöpfer der Welt. Wir bitten dich:

S1 für deine wunderbare Schöpfung: schütze sie vor der Zerstörung des Menschen und lass die Menschen erkennen, was gut für sie ist.

G: Wir bitten dich, erhöre uns.

S2: für alle Menschen, die dich suchen: öffne ihre Augen, damit sie in der Natur die Spuren deines Wirkens entdecken.

G: Wir bitten dich, erhöre uns.

S1: für alle Menschen, die in Unfrieden leben, in Unfrieden mit den Mitmenschen oder mit der Schöpfung: führe sie zur Umkehr, damit sie den Frieden mit der ganzen Schöpfung und mit dir finden.

G: Wir bitten dich, erhöre uns.

S2: für die Kinder in den armen Ländern der Welt: schenke Ihnen die Chance zu einem Leben in Würde.

G: Wir bitten dich, erhöre uns.

L: Gott des Lebens, wer mit dem Bruder in Streit lebt, hat zu dir keinen Zugang; wer dein Werk zerstört, findet keinen Frieden bei dir. Hilf uns, mit allen deinen Geschöpfen in Einklang und Frieden zu leben. So bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

G: Amen.

Quelle: Michael Kappes (Hg.), „**Gottes Schöpfung feiern und bewahren**“, Materialien zur Gestaltung des Schöpfungstages und der Schöpfungszeit vom 1. September bis 4. Oktober (Grundlagenheft), Arbeitshilfe der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Nordrhein-Westfalen), Münster, ²2011, S. 52

² aus: Gottes Erde – Zum Wohnen gemacht – Unsere Verantwortung für die Schöpfung. Impulse für Praxis und Gottesdienst (Woche für das Leben 2.-8. Mai 1999, hrsg. vom Sekretariat der DBK u. Kirchenamt der EKD, Bonn – Hannover 1999, S. 36

Fürbitten 3

Gott, wir danken dir für alle Wohltaten der Schöpfung, die du uns reichlich schenkst. Lass uns erkennen, dass unser Verlangen nach immer mehr Wohlstand auf Kosten unserer Mitgeschöpfe geht. Gott unser Vater –

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Lass uns lernen, einfacher zu leben und unsere Mittel zum Leben mit unserer Mitwelt zu teilen. Gott, unser Vater –

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Gott, wir möchten deiner Schöpfung, die wir mit allem Geschaffenen teilen, ehrfürchtig begegnen! Hilf uns, aus dieser Haltung heraus Leben zu bewahren und seine Entwicklung zu fördern. Gott, unser Vater –

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Lass uns entschiedener und opferbereiter werden, wenn es im eigenen Umkreis gilt, Erde, Wasser und Luft rein zu halten. Gott, unser Vater –

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Gott, du hast uns Hoffnung gemacht, indem du uns den neuen Himmel und die neue Erde verheißt hast: Lass uns aus dieser Hoffnung heraus frei werden von Angst. Gott, unser Vater –

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Lass uns nicht müde werden, deine gute Schöpfung zu bewahren. Gott, unser Vater –

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Quelle: „Die Schöpfung feiern“, Ein Behelf für Gottesdienste und Feiern in Gruppen und Pfarren, Herausgegeben von den Umweltbeauftragten der Katholischen Kirche Österreichs, Graz ¹2009, S. 24

Fürbitten 4

Lasst uns beten

- für die Welt, in der wir leben und für die wir verantwortlich sind,

dass wir sie nicht ausbeuten und zerstören, sondern mit Vernunft und Achtung das, was da ist,

verwalten und bewahren, damit wir den Lebensraum, den Gott uns anvertraut hat, auch für unsere

Kinder und Nachkommen erhalten:

- für all die Tiere, die wir um unseres Nutzens willen ausbeuten und misshandeln, dass wir in ihnen

unsere Mitgeschöpfe sehen, sie nicht quälen und ihnen nicht unnötiges Leid zufügen;

- für die Lebewesen in Erde, Luft und Wasser, die sterben müssen und ausgerottet werden, weil wir

ihren Lebensraum vergiften;

- für die Pflanzen und die überall auf der Erde sterbenden Wälder.

Hilf uns, dass wir verzichten lernen und so deine Schöpfung bewahren.

Quelle: „*Die Schöpfung feiern*“, Ein Behelf für Gottesdienste und Feiern in Gruppen und Pfarren, Herausgegeben von den Umweltbeauftragten der Katholischen Kirche Österreichs, Graz 12009, S. 25

Fürbitten 5 (WASSER)

„Guter Gott, in uns ist die Sehnsucht nach lebendigem Wasser tief verwurzelt. Wir glauben,

dass du unseren Durst löschen kannst. Darum bitten wir dich wie die Frau am Jakobsbrunnen voll Vertrauen“:

1. Kind: Ohne Wasser gibt es kein Leben. Hilf uns, sparsam damit umzugehen.

2. Kind: Manchmal sind wir wie trübes Wasser und machen anderen Kummer. Hilf uns, freundlich

und hilfsbereit zu sein.

3. Kind: Für alle, die sich vergeblich mühen, ihren Lebensdurst zu stillen. Lass sie Zufriedenheit und

Erfüllung finden.

4. Kind: Für alle, die durch ihr Gutsein „Wasser zum Leben“ verschenken. Lohne ihnen ihren Einsatz.

5. Kind: Für alle, die Durst und Hunger leiden. Hilf uns, sie satt zu machen und unseren Wohlstand

mit ihnen zu teilen.

6. Kind: Täglich sterben 6000 Kinder– das ist alle 7 Sekunden eines – an Krankheiten, die durch

unsauberes Wasser übertragen werden. Lass uns diesen Skandal nicht einfach ruhig hinnehmen.

Ein/e Erwachsene/r entzündet nach jeder Fürbitte eine Schwimmkerze

und setzt sie in die große Wasserschale.

Quelle: „Die Schöpfung feiern“, Ein Behelf für Gottesdienste und Feiern in Gruppen und Pfarren, Herausgegeben von den Umweltbeauftragten der Katholischen Kirche Österreichs, Graz 12009, S. 25

Fürbitten 6

Gott, unser Vater, du hast uns nach deinem Bild geschaffen und uns damit betraut, deine

Schöpfung zu pflegen und zu hüten. So bitten wir dich:

- Lass deine Liebe in den Herzen der Menschen stärker werden als das ängstliche Streben nach eigenem

Vorteil, damit sie miteinander und mit allen Geschöpfen fürsorglicher umgehen.

- Lass deine Kirche immer mehr wirksames Zeichen der Solidarität werden, deren unsere Welt so

sehr bedarf.

- Entzünde in uns neu deinen schöpferischen Geist, damit jede/r von uns Wege sucht und findet,

um zum Schutz unserer Umwelt beizutragen.

- Festige im Vertrauen auf dich alle, die angesichts der wachsenden Umweltzerstörung in lähmende

Resignation zu verfallen drohen.

- Gib den PolitikerInnen Mut und Bereitschaft, sich auch da tatkräftig für den Schutz deiner Schöpfung

einzusetzen, wo es sich nicht in Wählerstimmen auszuzahlen verspricht.

- Herr, lass deine Schöpfung von der Sklaverei und Verlorenheit befreit werden zur Herrlichkeit der

Kinder Gottes, damit sie dich verherrlicht in Ewigkeit. Amen.

(DIM, 3/86, Bischöfliches Ordinariat Würzburg)

Quelle: „Die Schöpfung feiern“, Ein Behelf für Gottesdienste und Feiern in Gruppen und Pfarren, Herausgegeben von den Umweltbeauftragten der Katholischen Kirche Österreichs, Graz 12009, S. 26

Fürbitten 7

Gott, unser Vater im Himmel, du sorgst in deiner Güte für alle Geschöpfe. Wir bitten dich:

- Für die Verantwortlichen in Staat und Politik und für alle, die im Umweltschutz Verantwortung tragen,

dass sie sich mutig und entschieden für die Erhaltung der Schöpfung einsetzen, für eine umweltfreundliche

Energieversorgung und neue Arbeitsplätze im Umweltschutz.

- Für alle Menschen, die unter den Auswirkungen von Umweltschäden leiden, dass sie dies nicht

einfach hinnehmen, sondern HelferInnen und FreundInnen finden, um die Situation zu verbessern.

- Für jene, die angesichts der großen Gefährdungen besorgt sind um die Zukunft unserer Erde, dass

sie ermutigt werden, als unbequeme Mahnerinnen und Mahner Partei für deine Schöpfung zu ergreifen.

- Für uns, die hier versammelt sind, dass wir für die Erhaltung unserer Mitwelt eintreten und in unserem

eigenen Leben mit gutem Beispiel vorangehen.

- Gütiger Gott, dir ist deine Schöpfung nicht gleichgültig. Erhöre unsere Bitten und begleite unser

Bemühen mit deinem Segen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

(Briefe zur Liturgie, Würzburg)

Quelle: „Die Schöpfung feiern“, Ein Behelf für Gottesdienste und Feiern in Gruppen und Pfarren, Herausgegeben von den Umweltbeauftragten der Katholischen Kirche Österreichs, Graz, 12009, S. 26